

30. November 2010
Herbstakademie

Frank Torkler

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Sichtbarkeit und Visualisierung von Windkraftanlagen und Strommasten

Der Bau neuer Windkraftanlagen wird von Anwohnern in der näheren Umgebung häufig sehr kritisch beurteilt, u.a. wegen der deutlichen Sichtbarkeit der Anlagen durch die Rotorbewegung bei Tag und durch die Befeuerung auf Nabenhöhe bei Nacht.

Hochspannungsleitungen werden u.a. auch wegen ihrer Sichtbarkeit kritisiert. Häufig bestehen aber bisher Unkenntnis oder nur diffuse Vermutungen darüber, von wo geplante Anlagen sichtbar sind, und, sofern ja, in welchem Ausmaß. Sieht eine auf dem Dorfplatz stehende Person die geplanten Anlagen oder ist die Sicht durch Gebäude oder die Bäume einer Grünanlage verschattet? Wenn ja, sieht die Person die Anlage vollständig oder nur einen oberen Teil? Im Falle von Hochspannungsmasten: sieht die Person die Traverse quer und damit massiv, oder sieht sie den Mast von der Seite und damit schlanker? Wie kann man sich das vorab vorstellen? Die bildlich räumliche Vorstellung geht in den Köpfen der Beteiligten idR weit auseinander.

Im Vortrag werden Methoden vorgestellt, mit denen

- für größere Gebiete, aber auch detailliert wie für einzelne Dörfer, die Sichtbarkeiten von Windkraftanlagen und anderer Masten wie Hochspannungsleitungsmasten oder Funkmasten modelliert werden können,
- für besondere Sichtachsen geplante Anlagen durch Fotomontagen in Echtmaßstab visualisiert werden können,
- eine der beiden Besonderheiten der Windräder, die Rotorbewegung, in animierten echtmaßstäbigen Filmsequenzen realitätsnah visualisiert werden kann.

Frank Torkler, Christian Wygoda, Oliver Bienert

Nähere Informationen zu den Bioenergieprojekten finden Sie hier:

<http://www.hnee.de/Projekte/Bioenergie/Bioenergie-K743.htm>